

Geplanter Unterrichtsausfall- wie würdest du entscheiden...?

Beitrag von „Quittengelee“ vom 22. Januar 2024 18:27

Danke erst mal allen, für eure Gedanken.

Zitat von Palim

Muss man nicht dankbar sein für eine kulante SL, die die Belastung der Lehrkräfte im Blick hat?

Als Mutter eines Kindes, dessen Unterricht ausfällt, wärst du dankbar für die Entlastung der Lehrkräfte? Selbst Aufgaben zu suchen ist vielleicht etwas albern in der SekII. Außerdem geht es nicht darum, dass die Eltern zu wenig zu tun hätten.

Zitat von O. Meier

Was willst du denn? Stört dich der Unterrichtsausfall? Möchtest die, dass deinen Kindern diese Lernzeit gewährt wird. Dann musst du aktiv werden. Oder ist dir das mit dem zusätzlichen freien Tag und ausschlafen recht, weil den Kindern die Erholung mehr bringt als ein tag Schule. Dann musst du nichts machen.

Ich kann nicht beurteilen, ob der Unterrichtsausfall ein Problem darstellt, aber so generell gehe ich davon aus, dass Stoffverteilung existiert und irgendwie alles geschafft werden muss.

Zitat von Karl-Dieter

Was sagt die SL dazu? Wenn da keine Einsicht oder gute Begründung - Schulaufsicht.

Die SL organisiert das ja. Im Grunde bliebe nur Schulaufsicht, um das Vorgehen zu beenden. Besonders kollegial ist das halt nicht, daher der Zwiespalt.

Zitat von s3g4

Also geht es nur darum, dass Lehrkräfte anderer Schulen neidisch sind und deswegen das nicht haben wollen. pädagogische Tage in den Ferien? Sonst gehts noch oder? 😅

Ähm, ja, das ist ein Aspekt, den ich zudem bereits benannt habe.

Also würdest du als Elternteil es okay finden, wenn regelmäßig Unterricht ausfällt? Sowohl unter dem Aspekt, dass du selbst Notenkonferenzen nachmittags hast, als auch unabhängig von

diesem Umstand.

Zitat von pepe

Im Grunde finde ich aber, dass viele dienstliche Dinge tatsächlich in den Vormittag gehören. Mehrarbeit gibt es schon genug.

Okay, dann wäre dein Ansatz "machen lassen" und eher versuchen, das Vorgehen dieser Schule zu kopieren?